

Mobilmachung in Wayern

Die Reichswehr ruft Referven auf!

Alle Anzeichen beuten barauf bin, bag bie Wegenrevolution Mit ihren Rüftungen nahezu fertig ift. Wie wiffen aus den bisherigen Beröffentlichungen, bag Bagern jum Sprungbrett bes tommenden Butides bienen wird, und fo ift es benn auch Martich, daß gerabe in Banern die Ruftungsarbeiten fieber-

faft betrieben merben.

Die banrifde Reichswehr ift bereits schlagfertig, fle braucht aber noch Referven und biefe merben jest aufgeboten. Bon verschiebenen baprischen Reichswehrformationen find in ben letten Tagen Aufforderungen an frühere Regiments-engehörige ergangen, fich bem Baterlande wieder jur Berfügung zu ftellen, bamit bie Bataillone "in voller Starte anstuden tonnen". Die Aufgebotenen erhalten einen Ber : bflichtungsichein, ber bis jum 31. Juli 1921 Gultig- leit hat. Die Aufgebotenen muffenfich ab 1. 3 anuar bereit halten. Die Einberufung erfolgt bann entweder burch ein besonderes Telegramm, wird "aber die Einwohnerwehr aufgeboten, bann ift Rot an Mann" und biejenigen, bie fich verpflichtet haben, muffen "bann ohne Deiteres beim Bataillon einruden".

Bur "Mitteilung ber Abreffen von militarifc aus. lebifbeten Berfonen aus Befanntenfreifen" ift bie anrische Reichswehr "fehr bankbar". Sie wird mit biefen Berfonen "unmittelbar in Berbinbung treten", es fommen ledoch nur folche Leute in Frage, die fich "mahrend ihrer Dienstleistung bas volle Bertrauen ihrer Borgesetzen erwor-

en baben".

Einberufungsorber biefer Art find in großer 3ahl erganfen. Gefahr ift im Anguge! Die Arbeitericaft barf fich nicht bagu bergeben, bas Gignal für ben Angriff gu geben. Gie muß das dem Gegner überlaffen, um ihm bann bie gange Schwere ber geschloffenen Abwehr entgegenzustellen.

Bewegung in der Tschecho-Slowakei

Belagerungszuftand — Musdehnung bes Streits in

Reichenberg

Die burch ben Mostauer Ginfing entstandene Spaltung in ber tichechollowatischen fogialifitigen Arbeiterbewegung hat gur Startung ber reattionaren Muchte bes Lanbes geführt. Die bürgerliche Regierung benukt ihre günzlige Position, um den Angriss gegen das Proletariat zu führen. Die durch Posi-sei und Gendarmerie verursachte Rönmung des Bolfschauses in Prag, das sich im Besit der Kommunisten besand, gab den Ansah u einer ausgedehnten sommunifilden Association, über die wir schon Beltern berichteten. Der plogliche Engriff ber blirgerlichen Gegner es Proleiariats ift auch bie Urjache jener Blanlofigleit bes fommuniftifchen Borgebens, Die mir ebenfalls in unferer Abendausgabe vom Montag als eine Gefahr ffir ben Erfalg bebeichneten, wofür wir heute natürlich von der "Internationale" angepähelt werden. Mas wir ohne Erregung jur Rictiz nehmen, denn wir find gegenüber den füglich gleichsautenden Angriffen ber Internationale" bereits in einen Buftand ber Abftumpfung ge-

Aeber bie Goeberungen ber ftreifenben Arbeiter mefbet bie

Juiernationale'

1. Sofortige Cinftellung aller Berfolgungen ber

tompromissofen Arbeiterbewegung. 2. Gofortige Rünmung bes "Bolfshauses" in Brag von der Polizei und Gendarmerie und Rücktestung in die Sande

der Arbeiterschaft.

3. Entlussung der Berhasteten und Eutschädigung der verwundeten Arbeiter.

4. Rücktritt der Regierung Cerns, die geseigt hat, das sie nur aussistendes Organ ist, hinter weichen die alse Regierung der Tujar. Reisener und Socola sieht, die auch vor dem Pergiesen von Arbeiterblut nicht zuröcklarten.

5. Einstelsung der Konfistationen und losorlige Durchfährung der politiken Versammlungs und Vereinssteilett.

8. Soserige Durchischrung der Arbeiterkonfrolle aber die gante Broduktion, Einsicht in die Blanz und Ihrer dass der Großteunddesigen und Kontrolle durch die Bestrieberäte oder Fabritausschufe. Erichtung von Bestrieberäte oder Fabritausschufe. Erichtung von Bestrieberäte oder Fabritausschufe. Gerichtung von Bestrieberäte der Fabritausschufe. Doort eine wenigdens Wurden, sind die Arbeiter berechtigt, sosert eine wenigdens Besprozentige Lohnerdohnung mit Rücklicht auf die Reigende Tenerung auszugablen. Der auf einen halben Monat entfallende Beirag dieser Regelung muß dann zu Weihnachten auszehahlt werben.

ausgezählt werben. g. Ueberall hat die Arbeiterschaft die Kontrolle der geberaff hat die Arbeitermant abernehmen. B. Mie übergähigen Wohn zu mie und Kefaistäten find für iene zu beschlag nahmen, die feine Mohiums haben.

So ber Reichenberger Gegend fieht bie fofortige Mahl bet Betriebstüte im Vordergrunde des Kampfes. Gin Aftions-chaldus ift eingeseht worden, der mit der Proger Zentralleitung im Cimpernehmen treten foll. Es ift definischen worden, die Anmeimagen ber Brager Zeniralleitung als binbenb anguertenten und mit aller Kraft burchzuführen.

Die Melbungen über ben Stanb ber Bewigung fauten fehr miderfprechend. Die Regierung bat, im Bemultieln ihrer Macht gegenüber einer ron vornherein unficheren und gerfahrenen Attion, einstweilen ben Belagerungeguffand erflart. Die Folge davon ift die Unterbrechung des telephonifchen Berfehre mit ber Tichecho-Stowalet. Der Rachrichtenbienft ist baber unguverläffig. Aber selbst bie offiziellen Meloungen, die von einem Abstauen des Streifs fprechen, tonnen nicht verbergen, bag im Reichenberger Bezief die Bewegung einen erheblichen Umfang angenommen hat. Rach einer Melbung ber "Grantfurter Zeitung" aus Bien ftellt fich die Situation gegenwärtig folgendermagen bar:

Bon 57 Jabrilen id Prag ift bloß in vier die Arbeit eingesiellt. In Rladno, ber Sochburg des ischechossowalischen Kommunismus, und in Reichenberg ift ber Streit bagegen vollftändig. In den Kohlenrevieren von Pilsen und Mähriich. Oftrau wird gearbeitet. Ebenso wurde in Brun nie Arbeit wieder aufgenommen. In Rlabno murben bie ehemals faiferliche Berrichaft, bas Klofter, Die Pfarrei und bas Gebaube ber Seilsarmee, von ben

Der Bürgerkrieg in Irland

Baris, 13. Dezember.

Der Londoner Sonderberichterstatter des "Journal" teilt über bie jungfren Borfalle in Cort noch folgende Einzelheiten mit: Um Connabend mittag bewegten fich Regierungstruppen in ftarter Bewaffnung auf Die Stabt Cort gu. Bei bem Durchmarich burch die Stadt erregten fie Ungft und Schreden. Abends 7 Uhr murbe eine Abteilung bei ihrer Rudfehr in die Kalerne uberfallen, 12 Solbaten wurden verwundet. Eine halbe Ginde fallen, 12 Solbaten wurden verwundet. Eine halbe Ginde lipäter zogen die Truppen, die sogenanuten "Blocks and Tana", durch die Stroßen und sorderten die Frauen auf, in die Hüglicht zurückankehren. Die Männer wurden einer strengen Durchinchung unterzogen, die Straßenbahnwagen angehalten, der Verlehr vollsommen sahmaelegt. Unt 10 Uhr abends begannen die Truppen, die Hüglich zu durchsuchen, und verlisten neue Mepresialien. Die Soldaten segten baraus Fener an den Neuban des Naggains von Sir Stanken Harrington, der fein Sinnseiner sit. And furzer Leit Sir Stanlen Sarrington, ber fein Ginnfelner ift. Rach furger Beit mar bas Magazin volltommen vernichtet. Auch viele Gebäude ber Rachbarichaft wurden ein Raub ber Flammen.

"Betit Barifien" berichtet bagu noch, bag um 2% Uhr nachts bie Truppe "Blacks and Tens" in bas Saus Gebriber Delang einbrang, einen ber Bruber totete, ben anderen und beffen Ofeim vermundele. In der Kathebrale iprach Monfignore Cohalan gegen folde barbarifden Borgange und gab ber Abfici Hus-brud, alle bicjenigen zu exfommunizieren, die bicje Borgange berporriefen. Anbererfeits gab ber Kommanbant bes Begirtes, General Giggingson, die Wisiderung, daß seine Truppen die Hert-schaft über die Lage gewinnen würden, infolgedessen sei von "Blacks and Tans" nichts mehr zu besürchten. Aber Corf zittert immer noch, aller Berlehr ift unterbrochen. Rach anderen Matter-melbungen ift bie gange innere Stadt vernichtet. Rach einer weiteren Melbung fpricht man von mehr als 60 großen Gebanben, die ber Bernichtung anheimgefallen

Besprechungen im englischen Unterhaus

Am Montog sand im englischen Oberhaus die Schlisderstung der Homerulegelegesvorlage statt. Das Haus nahm eine Anjahl von knijssliehungen an, darunter eine über die Blidung einer zweiten Kammer für die beiden irischen Pathameine und über die Möänderung in der Jusammensehung des Rates von Itaad. Das Oberhaus bezeugte seine Zufrieden hate heit über die Wiederberherklollung der Ordnung in Irland (1). Man if allgemein der Anjaht, das sich in der Homerulefrage feine erriten Meinungsverschiedenhiten mehr zwiden Oberhaus und Unterhaus ergeben werden, so das Geseh was die Ergisten Nahmenschaus und Unterhaus ergeben werden, so das Geseh was der Verdie und Unterhaus ergeben werden, so das Geseh was der Verdie freten lang. balb in Kraft treten fann.

iost in Kraft treten fann.

Im Unterhaus wurde eine Interpellation über die Brandülftung von Corf eingereicht. Greenwood proteiterte gegen die Annahme, deh die Etreitfräste der Krone desits verdantwortlich seien. Bieber ist noch fein Anzeichen dass vordanden, wer den Brand gelegt dabe. Mit einiger Wahrscheinlichteit iei aber seitgestellt worden, das die Brande durch Brand do miden verrigent wurden. Diese hütten die Streitfräsie der Krone aber ger nicht delesen, wohl aber die Stungener. Greenwood lit der Anstick, das die Bestielten in einen Hinterhalt gesollen waren. Dagegen welden mehrere Verlichterhalter der Londoner Zeitungen, des die Volliel abende 19 Uhr, nachdem bekannt geworden was, das eine Abistäung in einen Dinterhalt gesollen seit nach bag eine Abteilung in einen Dinterhalt gefallen fei, die Raferne perlieg und ben Brand legte.

Konflikt zwischen Holland und Jugoslawien

59. Sang, 13. Dezember-

Die hollindifche Regierung gibt offiziell befannt, baft fie fic verenlage geieben bat, bie biplomatifden Bejtegungen gu Jugollamien abaubreden. Utjame ift die fonderbare Schandlung bes hollanbijden Konfule in Belgrud von feiten ber Belgraber Regierung, eine Behandlung, Die mit ben guten Gitten ber internationalen Beglebungen nicht vereinbar ift. Der bollandische Gefandte in Belgrad erflett Besehl, Jugaslamien zu verlaffen. Dem biefigen serbieben Gefandten wurden die Bille mit der Bemerkung gugestellt, daß auf jeine Anwesendeit in Bolland fein Wert mehr gelegt merbe.

Die Anfgabe ber fächfischen Plegierung

Mus Dresden wird uns geschrieben:

Der Rechtesozialift Bud hat nunmehr bie feit Wochen beiß umftrittene fachfijde Arbeiterregierung gebildet. Schon am heutigen Dienslag wird er das Kabineit bem Landiag porfiellen und sein Programm entwideln. Gewiß ist diese sozia-listische Regierung in ihrer Existenzsäbigkeit und bemit auch in ihren Möglichteiten zu positivem Schaffen problema-tischer Rainr. Wir Unabhängigen Sozialdemokraten til her Rainr. Wir Unabhängigen Sozialvemskraten haben keinen Grund, barans ein Hehl zu machen. Im Gegenteil, wir würden Bogel-Strauß-Politik betreiben, wollten wir uns hier irgendeiner fallchen Ilusion hingeben. Schon der erste formale Alt des Regierungswerdens bedurtte der Geburtsanzeige. Mit einer Mehrheit von sage und körelbe einer Stimme — konnte es in der entschedenden Situng überhaupt verhindert werden, daß Sachsen bazipvorisiert und "verkahrt" wurde. Diese eine einzige prosetarische Mehrderbeitsstimme — eine einzige im ehemals "roten Königreich", muß doch dahinter die Warschsfermationen der deutschen Eicheriche schauen und das Hell Dir im Siegerkrans" der Eicheriche schauen und das "Heil Dir im Siegerfranz" der geeinigten Konterrevolutionäre erslingen hören. Aur ein unheilbarer Nevolutionsphantast oder ein ganz verantwortungslos sich gebender Nur-Agitator kann bei dieser Situation weiter sich blind und taub stellen. Und doch, um ein Haar hätte man das angedeutete Schauspiel sur die Götter

der Konterrevolution ja erlebt!

Niemand aus den Reiden der "Regierungsparteien" hat von den Kommunisten beidertei Herfunft die Breisgade ihrer Grundfüße gesordert. Daß sie aber nicht in Sachsen die Räterepublit ausrusen tönnen, während ringsum im Reich die Antibolschewitt die an die Jähne bewassen im Keich von morgen oder übermorgen rorbereiten und dieweisen es von Wapern wit seinen 200 000 sanstissen Wederlichten

von Babern mit seinen 200 000 sanatischen Scherichrittern ins Sachsen mit ber einen sozialstischen Rechteichtsimme nur ein Kachensprung über Hof ist, haben sie selbst längst össentlich besannt, welcher Grund lag also für die Kommunisten vor, in dieser Situation, zusammengeseht aus härtes sten Tatsachen, im fritischen partamenteischen Augenblide. Mabeliche Broschüten herunierzulesen und aus Sinowsens Dialeftik ausgeschnappte Säge nur beshalb abzuleiern, well man sich der Wühe unterzogen hat, sie auswendin zu ternen? Die Kommunisten hatten zugesagt, für den sozialikilden Ministerpräsidenten zu stimmen. In der entschedenden Landstagssitzung datte man demgemäß eine Erstärung von ihnen erwartet, die ihre Borbebalte zu dieser Insoge noch einmal slat und turz präzisieren würde. Statt dessen ließ ihr Wortssüderen werde, die ihre Borbebalte zu dieser Auforge noch einmal slate und turz präzisieren würde. Statt dessen ließ ihr Wortssüderen zu den den den den kantonale mit dem ganzen wabrhaftig genügsam befannten Malzenvorrat spielen. Das Geränich als Endzwert lind das kurz vor der Abstimmungs "Käterenubkis". "Bersallungssturz", "Sturm gegen die Bourgeoise". Die Bourgeoise durste mit Schadensteude den Ansturm", der ihr wahrhaftig nicht weh int, quittleren. Mit solchen Traftätichen-Vevolustionären getrauen sich die Villicher und Konsorten wahrhaftig nich sertig zu werden. Sie dursten insonderheit triumphieren, daß nun doch durch Renners Tonr in die Vevolutions-Rabetiche Brofcuren herunterzulegen und aus Ginowjews

ren, daß nun doch durch Renners Lour in die Revolutionsromantif die entscheidende Tat, nämlich die Bisdung der Arbeiterregierung, sich als sabotiert heraussiesten würde. Der sommunstische Wortsührer mag eine Entschuldigung haben. Man hatte ihm die Nede, die er zu kalten hatte, — die Baterschaft Dr. Dunters od sehr start aus ih hervor — sein säuberlich auf vier engbeschriedenen Edireld-maschinenseiten in die Hand gedrickt. Er saste nur die six und sertigen Sprischien auf, die andere gemacht hatten. Ob das in die Situation pakte oder nicht war Nedenische

ren, bag nun boch burch Renners Tonr in Die Renolutions.

das in die Situation paste oder nicht, war Rebenjachel Die Wirfung der Renner-Tour war diesenige die die Kommunisten vielleicht am wenigsten erwartet botten. Was blieb benn ben anderen Arbeiterparteien anders übrig, als eben bieje revolutionare Kraftleiffung achiel judend Renntnis ju nehmen und im fibrigen ber A. B. D. Die Berantwortung für die Richteinhaltung ihres Actiorecheus und für die Entwickung zu überlassen, das die Deutschmationalen als stärtste bürgerliche Partei nunmehr ein Orgelo-Kaddust als karfte bürgerliche Partei nunmehr ein Orgelch-Kadlneit bildeten. Irgendeine andere Möglichleit gab es für ste nicht. Endlich sahen auch die Kommunisten ein. daß Renners "Anturm gegen die Bourgeoiste" damit enden mukte, daß died seite bestürmte Bourgeoiste die politische Macht in Sachen allein in die Hand nahm. Der Kommunist Siewers mukte, den Kommunisten Renner vor aller Melt blamieren; Elewers gab aus den vor aller Melt blamieren; Elewers gab aus dem Siegreis, asso intssächlich der Situation angegakt, eine Ersstätung ab, die das nun endlich furz enthielt, was nicht in Renners revolutionärer Hustutterrede gestanden hatte. Das war der Tragisomödie verschaftlichen Bird der dürgerstigen Partelen, die jede für sich ihre Spitzenreiter wählten, zum Ministerpräsidenten gewählt.

Ter Antiparsamentaristus ber Kommunisten man wirk-tich ihre eigene dattrinäre Sade sein, die ke mit Uch seiche abzumachen laben. Aber solde Antiparsamentaristen, die es mit den intellektueil unzusänglichsten Mitseln anzungen wollen, die Trödel und Schwahaude" in die Lufz zu sprengen, machen ihrem damonlichen Herren und Meister

Lenin wahrhaftig Unehre. Wenn alle parlamentarischen ober anziparlamentarischen "Aftionen" der Kommunisten mit solcher Selbstblamage enden, dann können wahrhaftig die Parlamente des bürgerlichen Klassenstaates diese kom-munistische Arbeit auf ihre Habenseite buchen. Aber so tragitomisch der Borgang bei der sächsischen Mi-

Aber so tragitomisch der Vorgang dei der sächsischen Ministerpräsidentenwahl auch war, er hat gezeigt, auf wie schwachen Fundamenten die sozialistische Regierung infolge der Unzuverlässigkeit der Kommunisten stehen wird. Jedoch er hat auch etwas weiteres erwiesen: Die Kommunisten glauben, mit der sächsischen sozialistischen Regierung zu dilligen Agitationsgelegenheiten zu tommen. Der Vorgang ihrer Geldsblamage hat aber gezeigt, daß gerade umgefehrt sich das sächsische Regierungsprosten in seiner agitatorischen Geite am meisten gerade gegen die Andeter des tlassenstäten gerade gegen die Andeter des tlassenstäten gerade gegen die Andeter des tlassenstäten von Die Eristenz der sozialistischen Regierung Sachsens, das ist heute bereits klar erkenntlich, wird den Kommunisten nicht erlauben, sich auf die Broschüren Moskaus allein zu verlassen.

Mostaus allein zu verlaffen. Der geichloffene Wiberftanb bes Bürgertums, den Bud gefunden hat, war zu erwarten. Wenn das Kabinett Bud das darstellen wird, was es darstellen soll, nämlich eine Art aktiver Demonstration gegen sein banriches Gegenstüd, die Kahr-Regierung in München, so wird ihm gerade die Geschlossenheit des reaktionären Widerstandes Lebenselement sein müssen. Es gilt, der Arbeiterschaft, nicht zusetzt der sächlichen Arbeiterschaft, die immer noch als Borhut des deutschen Prosetariats angesehen wird, zu zeigen, wo die Widerstände der Reaktion sind, wie die die Wüsse der Konterrevolution sich geschichtet haben, welchen Kroblemen der Gegenwart sich der Endkampf zwischen Kapital und Arbeit naturnotwendig zuwenden muß. Die Regie-rung Bud wird nicht einem ist nerpolitischen Pazis ismus huldigen können, ebensowenig, wie das die christliche Pusschregierung Kahrs tut, der zu sein ganzes positisches Repertoire mit dem Dauerkonstitt zwischen Bayern und dem Reich bestreitet. Wilse zur Aktivität, Wilse zur Wechtlosmachung oder doch Schädigung der Konnett Bud bas darftellen wird, was es darftellen foll, nämlich Bayern und dem Reich bestreitet. Wilse zur Aktivität, Wilse zur Wehrlosmachung oder doch Schädigung der Konterrevolution, Wilse zum revolutionären Fortschritt — gewiß, nicht alle Blütenträume werden reisen; Sachsen reicht grade die zwei Stunden weit, die der Schnellung zwischen Dresden und Leipzig braucht. Aber ein fester Wilse, gerade wenn er von der sozialistischen Regierung eines größeren deutschen Einzesstaates getragen wird, wird sich wie ein sebendiges Fludium auf die Arbeitermassen übertragen. Die Ausgabe der sächsischen sozialistischen Regierung wird die Volitisterung der Arbeitermassen wird der Kampf darum, sie aus Stumpsheit wieder politischer Kampsstellichen zurückzugewinnen.

Rampffreudigfeit jurudgugewinnen.

Der Oberbürgermeifter

Das "Berliner Tageblatt" bringt ber Bahlbes Ober-Das "Berliner Lageblatt" bringt der Wahl des Obers burgermeine Tageblatt" bringt der Wahl des Obers urgermeine An langer Auseinandersetzung erwägt das Blatt die Möglichkeiten der Wahl, und deutlich ist zu erkennen, wie sich diese wahrhaft berusenen Vertreter des sogenannten demokratischen Bürgert ums an der durch die kommunistische Absplitterung bervorgerusenne Schwächung der sozialistischen Position im Rathause weis den. Der Kern der Darlegungen des Blattes ist die Forsberuse nicht einen Karteipolitiser abne inneres Gewicht. ben. Der Kern der Latiegungen des Blattes ist die Hotsberung, nicht einen "Parteipolitifer ohne inneres Gewicht, sondern einen Fachmann von Kenntnis und Charafter" auf den Posten des Bürgermeisters zu stellen, an den allerdings auch die nicht ganz unpolitische Forderung gestellt wird, daß er ein "aufrechter Demofrat" sein möge. Was man halt im "Berliner Tageblatt" unter einem aufrechten Demofraten

Wir sind für Wermuth eingetreten, weil er ein hervorragender Fachmann war, der indes zugleich bewiesen hat, daß er die Bedürsnisse der arbeitenden Massen der Habt kennt, und der steiz bereit war, ihnen Rechnung zu tragen. Wir sind also durchaus der Meinung, daß auf diesen Posten eine nach allen Richtungen hin zuverlässige, aufrechte und tüchtige Persönlichkeit gehört. Dinter dem Geschwäß

bes Tageblattes aber verbirgt sich etwas ganz anderes. Wir erinnern uns z. B. nicht, daß das "Berliner Tageblatt" die gleiche Forderung bei der Wahl Scheide manns zum Oberbürgermeister von Kassel und in ähnlichen Fällen gesstellt hat, obwohl Scheidemann nie in seinem Leben beruflich mit tommunaspolitischen Dingen etwas zu tun gehabt hat. Die Forderung des "Berliner Tageblattes" erregt unseren Berdacht deswegen, weil sie wie ein Ei dem anderen dem Bach ministerrummel gleicht, den die Deutsche Bolfspartei dam Entsehen des liberalen Blattes — während der letzten Reichstagswahlbewegung betrieben hat. Doch deutlicher erkenndar aber wird der betrieben hat. Doch deutlicher erfennbar aber wird ber Charafter solchen Gerebes, wenn wir uns erinnern, daß ber Charafter solchen Geredes, wenn wir uns erinnern, daß der Ruf nach dem Fachminister sogar den Kappisten als Partole dienen konnte. Wie damals, so verdirgt sich auch heute hinter dem Geschreit nach dem Fachmann die Sehnsucht nach einer Persönsichteit aus dem eigenen Lager, nach einem zus verlässigen Reaktionär. Wermuth war all diesen Herrschaften unsympathisch, weil sie in ihm nicht mehr ein sür ihre Zwede gefügiges Wertzeug erblicken konnten. Die Gelegenheit seiner Abdankung aber möchten sie nicht vorsübergehen lassen, ohne sie zur Bereitstellung eines solchen Wertzeuges benutzt zu haben. Daher der Ruf nach dem "Fach mann von Charafter".

Die erfte Nieberlage ber banrischen Reaktion

Bur Boltsabftimmung in Dunden wird uns noch ge-

Um 12. Dezember wollte bie banrifche Konterrevolution bie fogialiftifche Rathausmehrheit in München im Sturm befeitigen. Schon lange mar ihr bas rote Münchener Rathaus ein Dorn im Muge, ein Schönheitsfehler im Bilbe bes reattionaren Banern. 3m banrifden Gelbftverwaltungsgefet ift bas Referendum (Boltsegebren) vorgesehen, und mit Silje biefer bemotratifchen Ginrichtung wollten die banrifchen Reattionare ihr Biel erreichen. Gie erzwangen unter Führung bes Baprischen Bürgerblods eine Bolfsabst im mung barüber, ob ber Minchener Stabtrat neugewählt werben sollte. Die Sässte der Stimmberechtigten mußten sich für die Neuwahl des Stadtrates entschieden, wenn dem Willen der Konterrevolution Genüge geschehen follte. In den Bahlaufrusen bieg es stols, daß das Bürgertum mindestens 300 000 Stimmen aufbringen muffe, und bas Ergebnis war: 179 418 Stimmen für Renwahl bes Stadtrates. Damit waren die notwendigen 50 Projent ber Bahlberechtigten nicht erreicht, die Reumahl finbet nicht ftatt, bie Ronterrepolution bat ihre erfte Rieber-

lage in Bavern erlitten. 3m Juni biefes Jahren hatten bie burgerlichen Barteien gele-gentlich ber Landtagswahlen 184 000 Stimmen in Munchen aufgebracht, und nicht einmal biese Zahl gelang es ihnen, zu errei-chen, trosdem alle bürgerlichen Parteien von den Demokraten bis zu ben Deutschnationalen gemeinsam in den Bernichtungstampf gegen ben Sozialismus zogen. Die U. S. B., die S. B. D. und die R. B. D. hatten gemeinsam mit den Gewertsa fien die Barole ausgegeben, sich nicht an der Abstimmung zu beteiligen, weil sie kein Interesse an einer Reuwahl hatten. Ein Flugblatt, das vom Gewerkschaftstartell herausgegeben wurde, und biese Barole propagierte, wurde vom Polizeiprässenten Pohner verboten und erst wieder freigegeben, nachdem die von ihm verlangten Abanderungen baran vorgenommen waren. Die bürgerlichen Parteien übten einen ungeheuren Terror aus, der fich besonders auch gegen die Beamten richtete, ba die Abftimmung namentlich, alfo nicht gebeim ftattfand. Die Be-amten ftanden alfo unter einem ftarten Drud, ba man ihnen mit Bergeltung gedroht hatte. Die deutschnationalen und schwarzen Gerischaften schleppten ihre Dienstmädchen zur Wahl und prehten sie zur Stimmabgabe für die Renwahl, so daß verschiedentlich von unseren Genossen Wahl protest erhoben werden mußte. In langen Jügen rückten die Konnen und Mönche der Klöster an, beren es in Munchen nicht wenige gibt, und ftimmten unter Gufrung ihres geiftlichen Birten für bie Reuwahl. Behntaufenb Stimmen ber Reich swehr und Sipo wurden dant bem Terror ber Konterrevolution abgegeben. Die Platate ber sozialistischen Barteien und ber Gewerlichaften wurden von hatentreugjunglingen abgeriffen, por febem Mahllotal ftanb ein blauer und gut grine Boligiften, Die Bahllotale felbft maren burchmeg Orgeich und Ginmohnerwehrleuten befest. Dafdinengen Sanbgranaten und Dafchinenpiftolen maten bereitgeftellt, b ganze Einwohnerwehr war auf den Beinen und mit vielen, vieles Autos wurde Schlepperdien fig getan, aber es war alles vergebens. Auch die große Jahl der erschwindelten Stimmen reicht nicht aus, die notwendige Jahl zu erreichen. Wochenlang vor der Abstimmung waren die bürgerlichen Blätter voller Lügen und Berleumdungen gegen bie fogialiftifche Rahausmehrheit. wurde gehett und gewettert, als ginge es um die beiligften Gait bes Bolles, und tropbem gelang es ber Reaftion nicht, die Salit ber rund 389 000 Bahlberechtigten für ihre Parole gu gewinnen

Der burgerliche Sturm auf bas Munchener Rathaus tonnte abe nur abgeschlagen werben, weil es gelungen ift, bie brei fagio listischen Parteien, vereint mit ben Gewert-icaften, zu einer einheitlichen Parole zu ver pflichten, dabei tann der K. B. D. der Borwurf nicht erspan werden, daß sie sich erft im letzten Augenblid entschlossen hat, mit ben Unabhangigen und ben Rechtssozialisten gegen bie Reumali gu ftimmen. Aber es tam letten Enbes boch gur einheitliches proletarifchen Rampffront gegen bie Konterrevolution, und mil

baburch holte bieje fich ihre erfte Rieberlage!

Die Reaftion gibt aber ben Rampf noch nicht auf. Rachbes das Reserridum abgelehnt ist, soll ein neuer Weg beschritten wer den, die verhaßte rote Mehrheit aus dem Münchener Rathaus is entsernen. Das Selbstverwaltungsgeses sür Bayers soll rückwärts revidiert werden! Der durch sein Provosationen im Landiag bekannte Staatssetretär Schwenger erkeitet bereite an einem Entwurf zur Abanderung dieses band arbeitet bereits an einem Entwurf gur Abanderung biefes bant ichen Gelbstverwaltungsgesehes, bas als eine ber wenigen Erruf genschaften ber Repolution ber Reaftion geopsert werben foll. De Selbstverwaltungsgeset ficht für die Gemeinden bas Einfamme fustem vor, hat ben Gemeinden febr weitgebenbe Freiheiten gege ben und enthält fo manches, was der jegigen tonterrevolutionarts Regierung in Bapern nicht pagi. Diefes Gelbftvermaltungegeft foll jest geanbert merben, und ber reaftionare banrifche Lanbia wird biefe Menberung, über die noch nichts Raheres befannt ik ichon annehmen, bafür birgt feine Zusammensehung.

Die Regierung und die burgerlichen Barteien wollen nach be Rudwarterevidierung des Gelbftverwaltungegefetes bann Res mahlen auf Grund bes neuen Gefehes erzwingen. Dabei habe fie aber zwei Sattoren nicht mit in ihre Rechnung geftellt: De baprifchen Stabtebund und Die Arbeiterichaft. Wenn es einen neuen Schlag ber banrifchen Konterrevolution abzumehret bann wird bie Renttion bas Broletariat wieber ebenfo ein mutig in der Abwehr finden, wie am 12. Dezember, wo et galt, die sozialiftische Rathausmehrheit in Munchen zu erhalten Der Bann in Banern ift gebrochen. Die Konterrevols

tion hat ihre erfte Rieberlage erlitten!

Aufland und die Konzeffionen

Mosfan, 12. Dezembet.

In einer Rundgebung ber Comjetregierung beift es: Die B beitenben Cowjetruglands haben ben letten Gegner, Balad witich, geschlagen. Best berricht an allen Fronten Rus' Trogbem muffen wir auf ber hut sein, ba wir von allen Gein

von uns feindlich gefinnten burgerlichen Staaten umgeben fin Gine Atem paufe haben mir jeboch icon erreicht. Die Sowjetregierung richtete folgende Mahnung an de Land: Der bevorstehende Warenaustaufch mit bem Mellingen ber benedigten ben bei Der bevorstehende Warenaustaufch mit bem Mellingen bei Be Constant wird für Cowjetrugiand nur möglich fein, wenn die Industrie ! die Landwirtschaft im Lande wieder aufgebaut wird; andernfe verfiegt ber Sandelsfonds und wir werben nichts ausführen nen. Die Aufgabe eines seben Arbeitenden in Sowjetrusten ist angestrengte, unermübliche Arbeit. Die gegenwärts hartnädige Arbeit wird in der nächsten Zufunft glänzende Egebnisse zeitigen. Der bevorstehende Rätekongreh wird pestichen wunde Fragen unseres Staatsaufbaues lösen.

Muf ber allruffifchen Transportarbeiter-Ronfereng beantwort Tropti einige Fragen über bie Konzeffionen und erflärte, baß Berpachtung Ramtschaftes an die Ameritant für beide Teile porteilhaft fet. Die Waldlongessios in ben nordlichen Gegenden bilben eine Art Warenaustaufch "

Der Offizier

Bas ähend sich ins herz hat eingegraben: Richt lösch's der Zeitenschwamm mehr aus!

Die notdürftig gesticken Trümmer der geschlagenen deutschen Memee strömten wie ein dammloser Ruh aus Frankreich zurück. Wilde, vergrämete Goldaten. Wohl lag der Freudenglanz der endlichen deimkehr auf sedem Antlit — wie ein sanstgrünes, mildes Moos: aber unter dem Freudenglanz schimmerte der sardlose Fels hindurch. Diese Gesichter waren wie Stein. Hat und tropig. Und unter dem Stein sühlte ich den heihen Seelensunken. Diese nucheimlichen Funten: der Vernichtung sein kann. Der aber auch — auf das richtige Leitungsnetz gesührt: Städte und Länder erleuchten und betriedsam erzittern sassen fann.
Isedes Darf hatte sich geschmüdt. Zedes Haus sagte: willtom-

Länder erleuchten und betriedjam erzittern laffen fann. Jedes Dorf hatte sich geschmildt. Jedes Saus jagte: willtom-men, Bruber! Und jedes Serz lang: Friede, du schwerte Schwerbeladene Lastaufos. Buntverschmierte Geschüße. Rau-chende Fresmagen. Flachzüge. Kavasterie: entsestlich seibende Pferde – benen aber alles Leid die gute Freundschaft zu den Menschen in ihren schonen braun- und blauglänzenden Augen

nicht erftidt hatte.

Und immer wieder bie fcmutiggrauen, verlauften und abgeriffenen Maffen ber vordersten Frontlämpfer. Wie Kampf-ameisen zogen fie in surrenden Wanderzügen über Land. Oft die Fluren überschwemmend. In ben Dörfern alles ragetahl fresend: — daß teine Kartoffel, tein Brot, fein Stiel und fein Stengel mehr aufutreiben mar.

Mite Bruden riffen erftaunt ihre erinnerungsgroßen Augen auf: fie bachten beim Unblid biefer unenblichen Wanberguge an bie Beit ber Krengfahrer gurlid: an bie Beiten bes breihigfahrigen,

traurigen, fengenben Krieges.

Da mag eine uralte Stadt im Rheinsand, Gine Stadt mit grauen Umfaffungemauern: mit runben, tappenipigen Ball-turmen: mit Bebrgangen über ben bafaliblauen Steintoren. Und eine alte romanifche Rlofterfirche mar in ber Stabt. Und ein Rathaus mit frigenblumiger, garter, gotifcher Faffabe: beren roter Ganbftein fo lieblich ichimmerte wie feingeformte Dabchenohren: wenn die Straffen ber Abendjonne fie burchfeuchten. ber diese Stadt war die regnerifche, talte Racht burch ber

graue Strom ber unruhigen Manberameifen hingegangen. Diefe Stadt hatte nachts wenig Rube gefunden. Ihre gefälligen Rad-den hatten getangt: fie waren beigbegehrt von Urm gu Urm ge-flogen — jedem grauen Tanger einen beimatlichen Duft ins Berg ftromenb: jedem Krieger bas monnige Glud reiner, teufcher Melblichtelt in ber Geele erfehnen laffenb.

Mm Martiplay fand ber alte Brunnen. Gin achtediges Brongebaffin. Aus ihm heraus wuchs ein hagginifenschlankes, gotisches Getürm. Und in bem Leerraum ber feingeglieberten Fiale ftanb ber fteinerne Beilige.

Es mußte wohl ber gutmitige, heilige Franzistus von Affin fein: benn, als man bei gelbem, buntelbraun qualmenbem Fadel-feuer die aus Nordfrankreich verschleppten, kleinen, mageren Rühe geschlachtet hatte: da war ein mitleibiges Gefühlserschauern über vie fleinernen Glieder des Seiligen hingegangen — beutlich fah man: wie die spiggefnickten Faltenwürfe des langen Seiligenzodes unterm traurigen Wachen des steinernen Fleisches sich hoben und leicht perichoben.

Das alles hatte ich erlebt. Ich — ber ich ein einbeiniger Uhr-macher bin. Mein zweites Bein ist irgendwo in Serbien längst verfault: in irgendeinem Lazaretigarten wird man es wie eine tote Ratie verscharri haben. Und ich habe jenes Bein, jenes verslorene Bein: doch ebenso gesieht: wie ich mein noch sebendes Bein liebe. Auch mein Mädchen siehte es — sie muß es wohl sehr gesieht haben; vielleicht mehr als mein Bers — — benn kalt. balb nachbem ich mein Bein verloren: verlor ich auch mein Mabchen. Schabe!

Laffen wir bas! Es ift aus. Ich will bas nicht wieber auf-

Aber etwas anderes will ich ausdeden. Etwas größeres — meinen haß will ich entblößen. Er ist so ungeheuer, so glühend und schmerzend — daß ich ihn nicht alleine tragen fan i.

Ift es ber Sag gegen einen Menfchen? Wie tonnte ich, ber ich

die Menschen liebe — einen Menschen mit dem Haß meines verwundeten Serzens hassen! Mein Daß ist zu groß — um menschen lich zu sein — mein Haß ist heilig! Gegen wen geht er? Was will er? Wer rief ihn? Was keht hinter ihm? Das alles tann ich nicht klar beantworten. Ich weiß nur, wie mein Haß sich aufrichtetel Ich weiß nur, welche Ofsenbarung mich bei seiner Geburt durchsuhr.

Bart es - alle meine Brüber!

36 fprach von jener alten Stadt im Rheinland. 36 fagte wie der unruhige Ameisenschwarm ber heimtehrenden geschlagenen Krieger nächtlich über fie hingegangen war. Gegen Morgen wollte ich mich in das Gelchaft meines Prinzipals begeben, ich wollte meinen Arbeitsichemel im Uhrmacherlaben auffuchen.

Muf bem Wege bortbin tam ich fiber ben Konigsplay. Dort ftand das gelbe "Hotel jum Kronprinzen". Alles ohne große Bebentung. — — Leute mit einem Bein find immer schreckhaft! — Die grobe Hupe eines Autos — und dann ftand die Fahrmaschine por bem Portal des Hotels - - und bann traf es mich - bas burchfuhr mich wie ein Blig - - - was benn? Das - was ba aus bem Auge jenes hunenstarten, fetten Offiziers auf mid fprang! Das - was aus jenem glafigen Schweinsauge bes rebeliebigen, fetten, bilnenftarten Stabsoffiziers auf mich fturgte - bas mar ber Morbgeift biefes foredlichften aller foredlichen Kriege! Mein San lebte, Batte ich jenen Blid auf mich gezogen? Woburch? Satte viel-

leicht jener entfeuliche Blid von feinem finfteren Sollenuntergrund

aus meine unbedeutende fleine Wesensart auflenchten feben Wer tennt die inneren Bujammenhange ber einzelnen Erfche

Bir miffen nichts! Und boch - - unfer Gefühl meil

allest In jenem Schweinsauge hörte ich den Sterbensschrei von mehr als 10 Millionen Menschen. In jenem Schweinsauge hörte ist das Nauschen ungeheurer blutiger Kaskaden. Ich will uiste mehr sagen — ich rege mich auf — und dann schwerzt mehr genen. Gines aber will ich doch noch sagen: Brüdestwirt sind alle eines Geistes! Max Dortu.

"Was Peterchens Freunde erzählen", heiht ein Märchenbuch, die den Hermyn ia Zurmühlen", heiht ein Märchenbuch, die Groß mit frästigen Zeichnungen geschmüdt worden ist (Malle Berlag, Berlin). Es sind teine Schöpfungen gantelnder Phantolik sondern sür Broletariertinder bestimmte Einführungen in West des Sozialismus. Anlnüpsend an die uns umgeben den kleinen Dinge des üglichen Lebens sprechen die Kohle. Streichholzschaftel, die Flasche, der Topf, das Schneeglöcken sinderverständlicher Weise von den Ungerechtigkeiten und Notes des Arbeiterlebens, von Bergwerfen, dummem und bösem Erstnutz der Menschen und von dem notwendigen Kampf, der der Wenschen und das Kahen des Frühlings in Natzund Gesellschaft begrüßt.

Mus ben Werfen von Suftav Landauer und Sedwig Lachman fleft auf Beranlasjung der Boltsbühne E. B. Friedrich Metham Donnerstag, den 16. Dezember, 71/4 Uhr abends, in der Gist des Komnastums "Jum Grauen Kloster", Klosterstraße 76.

Das neue Bollstheater bringt als näckte Renheit am Somabend, den 18. Dezember, die Uraufführung der spanischen Beit einigen In in in s" von Bedro Munaz Seco. Die giet seinigen Jahren das Repertoirftüt der spanischen Gaden und wurde in zahlreiche siembe Sprachen übersett.

Rose-Theater. Die am Donnerstag statissindende Berliner Schansischung des Moloschen Dramas "Friedrich Schiller, der Infesten der Renschheit", beginnt um 7% Uhr. Den Schiller spielt Balbermann a. G.

Die erfte frangofische Austellung nach bem Rriege wirb gel Dezember in ber Runftausstellung Der Sturm, Berlin Bebinderner Ett. 134a, gegeigt. An ihr find die führenden giarife Rubiften beteiligt.

Binchotechnit in Ruhland. Das wiffenschaftliche tedn. Romitee in Ruhland errichtet für den Bedart des Kommiffat der Arbeit und der gewersichaftlichen Berdarf des Komminationer Arbeit und der gewersichaftlichen Berdande ein psachon nisches Laboratorium, das auf wissenschaftlicher Grundle Intelligenz-, Begadungs- und Eigenungspräfung ausführen poer Leiter der Kommission ist Professor Fedorowsky, der, um wissenschaftlichen und technischen Fortschritte Deurschlands auf dem Gebiete der Arbeitswissenschaft tennen zu lernen, gestwartig sich in Deutschland studienhalber aushält.

tung"

lifiern \$4 m in ge

Ramp

Ms 25

grieniid

Mad

bie Graber von bas Hund it

Bwei unfer

als 1 lei ei Prot

Beihill Beihill Bord B Borbefi Borbefi Borb

erobori Serbori Seitlre Seitlre Seitlre Seinen Sein

Rabinett und Strafe

nh gwei

g mi

Mt. bir

Dieles.

es ver reichte

por bet en und it.

Salf

minnen te aber

losio mert. 1 per

jat, mi

itliden nd nut

achbes

TI TOES aus # ners d) feine Denes banth

IL Da

ammer

n gege

ionares

gogeld

2anbia nnt ik

habet.

: De

mehren

n mber Die Bo Balade R 11 56

Wells tie un ernfall

daß 18 tanel 由世

n melt

Bbes

di, def o e e e Maille intolic into

Smart No.12 Multi-

Sono Soli Sight Sight

Sulum Sulum

Sariai Sariai

STATE OF THE STATE

ein ha [ten] repols

Der "Bormarts" icheint noch immer nicht begriffen gu haben, bas feine Bebenten gegen bie Forberung ber "Metaffarbeitergeilang", bie Gogialifierungsfrage "aus ben Beratungegimmern berausjunehmen und fie in ben Betrieben und menn notig, auf ber Strafe gur Entideibung gu bringen", einer Bergidt-trilarung auf je be Maffenaftion gugunften ber Gogla-Gierung gleichtommt. In seiner Montags-Ausgabe beschräntt er ich unserer Kritit gegenüber auf die Ertlärung, daß eine feste in ich geschlossene Boltsmehrheit die unerlähliche machtpolitische Boraussehung jeder tiefgreifenden Umbilbung der Wirtschaft fei, und di er jeben Berjuch, Dehrheit burch Minberheitsgewalt zu erlegen, als völlig aussichtslos betrachte.

Bollte man aus Diefen allgemeinen Rebensarten einen tonfreten Sinn herausbestillieren, so ware nur die eine Deutung möglich, baß ber "Vorwarte" teinen Kampf, feine Massen, bat ber "Augunsten ber Sozialifterung will, sondern fich auf das nhige Feld parlamentarischer Abstimmung zurückziehen möchte. Inh diese Abstimmungen gegen die Sozialisterung ausbellen müssen, weih der "Borwärts" sehr wohl. Seine "Bedenken", die diese Untätigkeit förden, lausen deshalb lehten Endes auf eine Abschückung des Kampies um die Sozialisterung, auf eine Preisgabe der Interession der Arbeitersschaft herfaus bereiterschaft hieraus.

Is ist deshalb durchaus begreislich, daß die tapitalistische Prese die "Bedenken" des "Borwärts" aufgreift und sie gegen die Arbeitrichaft ausschlachtet. Das "Berliner Tageblati" schließt bem "Borwärts" an und produziert den Satz, daß man das Cozialisierungsproblem "nicht mit den Fäusten, son der nätt dem Kopfe zu lösen versuchen" möchte. Wir würden uns beser Ansicht auschließen, wenn wir auf der Gegenseite lediglich bes Bestreben sehen wurden, die sozialen Probleme "mit dem Ropfe" zu lösen. Solange aber die Bourgeoise alle Machtmittel bes tapitaliftifchen Staates migbraucht, um ben fogialen Befreiangstampf des Proletariats aufauhalten, find auch "bie Fäufte" bit unterbrudten Rlaffe ein Fattor, ber gur Meberwindung ber Wiellichaftlichen Stagnation, jur Fortentwidlung der gesellschaft-lichen Beziehungen in der Richtung zum Sozialismus unter Um ft anden in die Wagichale geworsen werden muß.

Noch ein Gegner ber Sozialifierung

Der Deutsche Landbund melbet fich

Rachdem das gesamte organiserte Unternehmertum seine Kampfensage gegen die Sozialisterung der Kohlenwirtschaft losgelassen det, tritt auch die Organisation der agrarischen Reation ein in die Front gegen den Sozialismus. Das überrascht zwar nicht, muß wet verzeichnet werden, um das Bild vollständig zu machen, das des beer der Feinde der Arbeiterklasse bietet. Der Deutsche Landund bat an den Staatstommissar für Boltsernährung eine Einstelle einstelle und der Straatstommissar für Boltsernährung eine Einstelle einstelle und der Straatstommissar für Boltsernährung eine Einstelle gescheste in der es heiset tube gerichtet, in ber es beift;

"It die Erreichung der größeren Leittungsfähigfeit in Iweisel zu ziehen, jo sind alle Experimente zu unterlassen; benn unter Wirtschaftsleben ist ichon an und für sich zu ichwer erschützert, um noch erneute Kehlschläge ertragen zu können. Wöllt. Ber Stillstand würde die Kolge sein, da die Kohle, set es als wesenklicher Kattor in der Dünge mit telerze ugung, sei es als Betriedsmittel für Raschinen, die Urkrast jeglicher Produktion auch in der Landwirtschaft ist."

Der Landbund deutet also ichon jeht den "völligen Stillftand"
der Landwirtschaftlichen Produktion an für den Fall, des die kehlenwirtschaft sozialisiert wird. Was ebenfalls nicht überrascht, ihm aus früheren Kundgebungen der organisserten Agrarier weiß dan, daß der Lieferkreit längst vordereitet ist für den Fall dischiedender Kämpse und revolutionarer Umwälzungen. Anch kamit wird die Arbeiterschaft rechnen milsen, und sie wird alle liese Widerstände nur überwinden in englier Geschlossendet.

Ihr laft bie Armen fculbig werden

In 3 weibrüden ging vor dem Schwurgericht nach dreikaliger Dauer der Prozeh wegen Landfriedensbruchs gegen
liedzehn Arbeiter aus Ludwigshasen zu Ende.
Kima zwanzigtausend Arbeiter hatten am 24. Februar d. I. in
kudwigshasen eine Kundgebung gegen die Ledensmittelkot veranstaltet. Dabei tam es zu Plünderungen. Es entstand
ein Schaden von annähernd einer Million. Als sogenannte
klädelsssührer wurden verurteilt der Arbeiter Kärder zu acht
klädelsssührer wurden verurteilt der Arbeiter Kärder zu acht
klädelsssühren Juchthaus, Uhl zu drei Jahren Zuchthaus, Hau der
klädelsssühren zu der
klädelsse wurden freigesprochen.
Diese überaus harte Utreil ist wieder ein Beweis für den
klichzen Stand der Rechtsoflege im Klassenstand. Die erwerbsklichzen Stand der Rechtsoflege im Klassenstand. Die erwerbsklichzen Stand der Rechtsoflege im Klassenstand. Die erwerbsklichzen Stand der Rechtsoflege im Klassenstand arbeitet dem
Muchen zur Berzweislung gefrieden. Sie hungert, darbt, friert,
kint immer tieser ins Elend hinad. Die Regierung arbeitet dem
Mucher nicht entgegen, sie unterstützt ihn vielmehr durch ihre
Broduzentenpolitif direct und indirect. Wenn dann die vertlendeten Massen auf die Straze gehen und sich in ihrer Berkendeten Massen auf die Straze gehen und sich in ihrer Berkendeten Massen auf die Straze gehen und sich in ihrer Berkendeten Massen auf die Straze gehen und sich in ihrer Berkendeten Massen des Geses. Das Grundübes aber, der Wucher,
bleibt unberührt.

Freigesprochene Mörder

In Schwerin i. M. haiten sich in der vorigen Woche die Zeitbeiwissigen Ihormann, Wegner und Dikmann vor den
keichworenen zu verantworten. Sie waren angellagt, dem Zeitkeiwissigen Harlinghausen, der süchtig geworden ist,
keiwissigen Harlinghausen, der süchtig geworden ist,
keiwissigen Harlinghen geleiket zu haben. Die Angellagten
deit Grevesmühlen geleiket zu haben. Die Angellagten
dete Grevesmühlen geleiket zu haben. Die Angellagten
dete Grevesmühlen geleiket zu haben. Die Angellagten
dibestand zugrunde:
Als nach Ausbruch des Kapp. Autsche General Letts wekorde dur Abwehr des hochverräterischen Unternehmens der Generalkreif ausgerusen. Der Arbeiter Jahnte war in Handetstreiwillige unter Hährung des Angellagten Thormann
detstreiwillige unter Hährung des Angellagten Thormann
detstreiwillige unter Hährung des Angellagten Thormann
detstreiwillige unter Hährung des Angellagten Thormann
detstreiwilligen und nach Grevesmühlen zu bringen.
Diungersdorf dernien, die den Austrag befamen,
debute zu verhaften und nach Grevesmühlen zu bringen.
Die Zeitfreiwilligenfolome bestand aus jungen, unreisen Bürschn, von denen ein großer Teil nicht einmal Seldat war und mit
twehren nicht umzugeden wußte. In Hungensdoef angesommen,
denscheren nicht umzugeden wußte. In Hungersdoef angesommen,
denscheren nicht umzugeden wußte. In Hungersdoef angesommen,
densche die Zeitfreiwilligen sie bliche Schae er i. beseiter
den Bohnung des Jahnse, verhasteten ihn und unterwarfen ihn
uner gwalvollen Foster. Der Gutsbesiger von Putitamer
dan den Arüften degen
danke auf.

Darausibin beschlossen die Keldensöhne, den Arbeiter Jahnse
dan die eht is der verschiehen. Er wurde auf einen Wagen

Datauibin beschlossen die Seldensöhne, den Arbeiter Jahnke and brecht i ch' zu erschießen. Er wurde auf einen Wagen ich erchen gebracht, unterwego ließ der flücking gewidene Harlinghausen den Wagen an einer Sand grube lien. Jahnke wurde in die Grube geführt und in Gegensei der Angestagten Wegner und Diekmann von Harlinghausen wertselchosen. Dierauf verabredeten die Mörder, ihrem Bornken, dem Haupimann Stöwer in Gevesmühlen, nach dem Muster zu melden, Jahnke sei der einem Finchtversach

Dellen worben. Troff des einwandfreien Tatbestandes wurden die Morber auf beiem Tuge belassen, sie beschlossen, Harlinghausen als ben Schul-

digen au bezeichnen, dieser wurde in Sicherheit gebracht, er hatte aber die vor kurzer Zeit noch Zusammenkünste mit seinen Mitverschworenen. — Das Geschworenengericht in Schwerin war mustergültig zusammengescht, kein Arbeiter besand fich unter den Geschworenen. Der Staatdanmalt hatte wichtige Belastungszeugen nicht gesaden, nicht einmal den mit Jahnte zugleich verhafteten Arbeiter Bode, der bezeugen konnte, daß Jahnte vor seiner Erschiehung schwer mischandelt worden ist. Wenn der Haupt der Saulinghausen auch die Möglichkeit hatte, sich durch Flucht der Strasse zu entzieden, so dätten doch die Angellagten zum mindelten wegen Beibisse zum Word bestrasst werden müssen. Das ist nicht geschehen. Die Angellagten wurden freigesprochen. Arbeiter wären totsicher ins Zuchthaus gekommen. Zeitsreiwillige Wörder bleiben straffrei. Derartige Urteile wirten natürlich ermunternd sur neue Verbrechen. Bei einem derartigen Tiefst and der Rechtspflege ist saum zu erwarten, daß die Geschworenen in Kassel, die in diesen Tagen über den Mord an den Arbeitern aus Bad Thase zu entsicheiden haben, zu einem dem Tatbestern aus Bad Thase zu entsicheiden haben. Die Klassenigkis sit ein Justand, der nur durch die Beseitigung der Klassenigkis sit ein Justand, der nur durch die Beseitigung der Klassenigkis sit ein Justand, der nur durch die Beseitigung der Klassenigkis sit ein Justand, der nur durch die Beseitigung der Klassenigkis sit ein Justand, der nur durch die Beseitigung der Klassenigkis sit ein Justand, der nur durch die Beseitigung der Klassenigkis sit ein Justand, der nur durch

Gewaltpolitik der kommuniftischen Gewerkschaftszerstörer

Ein unerhörtes Borgehen erlaubten sich die Verlechter der Mosfauer Thesen in der Branchenversammlung der Kalzwerkarbeiter am Conniug in Schulz Festfallen am Konigograden. Auf Beschlüßder Generalversammlung des Metallarbeiterverbandbez sollen vor der am 18., 19. und 20. Dezember kaitsindenden Urwahl der Ortsverwalsung in allen Branchen Beranmulungen abgedalten werden, um Stellung zur Wahl zu nehmen. Ausdrücklüßderschles gekolls auch die Generalversammlung, daß in diesen Wersammlungen alle Richtungen zum Mort kommen mössen. Anderwersammlung der Wertrage des Bewollmächtigten Ista der Kollege Mielig im Augestellter der Organisation. Bei Erössung den von sommunistlicher Seite ein Antrag, den Kollegen Rießignicht an der Berjammlung teilnehmen zu sossen. Der Berjammlung fam von sommunistlicher Seite ein Antrag, den Kollegen Rießignicht an der Berjammlung teilnehmen zu sossen. Der Branchensleiter Schood twies darauf hin, daß die Vertreter der Berwaltung in allen Berjammlungen und Schungen. Die von der Organisation einberusen sind, Autritt haben. Das nützte nichts. Mit 2 Schimmen Merkeit beschlöft die Berjammlung auch die Kollegen den Saal, die die se walt politik verurteilsen Der Beranchenleiter wies darauf hin, daß die Berjammlung einen Beschlüß gesen aus der Berjammlung auch die Kollegen den Saal, die diese Gewalt politik verurteilsten. Der Branchenleiter wies darauf hin, daß die Berjammlung wendet und daß er unter bleien Umfänden leinen Barischung eine neue Bersammlung einberusen werden, die in den nächsten Tagen katisinden wird.

Als am 7. Kodenker Kulch als Angehöriger verden, die in den nächsten Fartei die Bersammlung der Beläumsten der Miglieder im Metallarbeiterverband verlassen mußt, entrüßten sich une eine vom Metallarbeiterverband verlassen mußt, entrüßteren sich une nößen den Kitzlieden Bestammlung ein den Bersammlung ein der Bersammlung der Beläumsten der Seismmlung der Beläumsten der Seismmlung der Gelöuserteters and der Reismmlung der Beläumsten. Der Bersammlung bedeutet einen ossen kalleden der Bersamml Ein unerhortes Borgeben erlaubten fich bie Berfechter ber Mos-

Der Stand der Besoldungsgeseige. Der Besoldungsausschuft der Preuhlichen Landesversammlung, der in den letzten Mochen tögsten Stigmagen, teilweise dis spät in die Nacht dinein, abgehalten dat, deendete am Sonntag in einer zehnständigen Dauersturg die zweite Lefung der Besoldungsordnung. Es ist damit ficher, daß die Besoldungsgesehe noch vor Weihnachten verabsschiedet werden.

Ein Unabhangiger als Lanbrat. Der unabhangige Gozialbemostrat Stammer murbe jum Lanbrat bes Rreifes Bitterfelb

Die Bode als Gartner. Aus Münster i. M. wird amtlich mit-geteilt, bas auf Grund von Anzeigen gegen bewaffnete Organi-sationsbildungen in Münster Daussuchungen bei den als Leitern der angeblichen Orgeschzentralen bezeichneten Ber-sonlichkeiten vorgenommen wurden. Belastendes Material wurde nicht gefunben.

Das driftliche Paradies. Das Budapester Strafgericht hat einen 19jährigen Dieb zu einem Monat Gefängnis und zu fünfaehn Gtodich lägen verurfeilt. Das ist die erste Anwendung ber Prügesstrafe, die unlängst in Ungarn wieder eingesührt worden ist.

Aus der Wirtschaft

Erhöbte Bierproduftion

Der Malzverbrauch sur die Biererzeugung ist in sorigeseitem Aussteig begrissen. Während in den Monaten April die Juni 1919 der Berbrauch noch 148 000 Doppelzentner betrug, ist er in derzleiben Zeit des laufenden Rechnungsjahres auf 380 000 Doppelzentner gestiegen. Die gesamte Biererzeugung dat sich zur selben Zeit dagegen nur von 5,5 Millionen auf 6,3 Millionen Settoliter gehoben. Dafür ist aber um so mehr untergäriges Bier erzeugt worden. Dessen Produktion hat sich von 2,2 Millionen auf 3,7 Millionen Heftoliter erhöht, während das obergärige Bier zur gleichen Zeit von 3,2 Millionen auf 2,5 Millionen Setsoliter geiunken sit. Die Bollbiererzeugung betrug 124 266 gegen 132 191 Setsoliter im Borjahre. An Starkbier wurden 2351 Heftoliter erzeugt.

erzeugt. Es gehört jedenfalls zu ben Errungenschaften ber deutschen Ernahrungswirtschaft, daß man für die Bierproduktion weitere 292 000 Doppelzeniner Brotgetreibe zur Berfügung stellt, mahrend die Bevöllerung noch jeht der Gesahr ausgeseht ift, die ohnehin ichen durchaus unzureichende Brotration noch weiter gekürzt zu

Die ameritanische Roble

Amerikas Kohlenerzeugung, die schon vor dem Kriege in starkem Anwachsen war, hat während des Krieges gewaltig an Bedeu-tung gewonnen, während die Erzeugung anderer Länder in der selben Zeit nicht unwesentlich zurückgegangen sel. Rach der Zusammenkestung eines Amerikaners wird die Koh-lenproduktion Amerikas in diesem Jahre etwa 555 Millionen gegen 480 Millionen Tonnen im Jahre 1914 betragen. Englands Erzeugung dagegen dürste nur 243 Millionen gegen 265 Millio-nen Tonnen im Jahre 1914 erreichen. Auch im Export hat sich Amerikas Stellung stark verschoden. Bis zum Kriege war es daran nur mit einem einzigen Prozent seiner Erzeugung betei-ligt. Schon im ersten halben Jahre 1929 sührte Amerika nach Frankreich 3,2 Millionen gegen 47 Tausend Tonnen im Jahre 1913 aus. Nehnlich haben sich Amerikas Exportzissern nach Sild-amerika, Holland, Schweden usw. verändert. Der en glische Bersand nach Holland nimmt seit nur noch den sünsten Teil der Borkriegszeit ein.

Meberproduttion - Unterfonjumtion

Rach einer Mitteilung bes sachsischen Landeopreisamtes wandern gewaltige Mengen frischen Fleisches in Sachsen gegenwärtig in die Gefrierhäuser, da sie wegen des hoben Preises feine Abnehmer finden. — O göttliche Wirtschaftsordnung, in der die Ragarine überstüllt und die Proletariermägen leer fud!

Groß : Berlin

Chriffliche Rächstenliebe

Christliche Rächstenliebe

Daß Theorie und Brazis zwei grundverschiedene Dinge find, lehrt uns in dieser Zeit der ärgsten Wohnungsnot der Pfarrer der Epiphaniagemeinde in Charlottenburg, Mann. Dieser edle Mann, natürlich deutschnational die auf die Knochen, dessen Ledensausgabe es ist, das Wort Christi und den Geist seiner Rächstenliede zu verbreiten, desigt nämlich die ei Wohnung en. Er dewohnt in Charlottendurg 9, Ansbaumallee 18a, mit seiner füns Köpie zühlenden Familie zwei Eiagen von je vier Zimmern mit Redengelah. Damit aber nicht genng, desigt er auch noch in Rehbrücke dei Botsdam ein Haus von neun großen Räumen, von denen sieben Räume völlig leer sehen und nur darauf warten, daß der Hernungen der Gemeinde zum Trog, versteht es Herr Pfarrer Pfarrer seim Sommer sür einige Zeit bewohnt. Ausen Bemühungen der Gemeinde zum Trog, versteht es Herr Pfarrer Wann, diese Haus die die kelleträume, in denen die Gemeinde mit Ach und Krach eine sebentöpsige Familie unterkeingen tonnte, teer stehen zu lassen. Der derr Pfarrer kunn aber noch mehr. Um den Tatbestand seiner leerstehenden Wohnung zu verschleisern, hat er sich vor einigen Wochen ein Telephon ansegen lassen, das er auch pronnpt tunerhald dreier Wochen besam. Während audere Menschen, die ein Telephon dringend sür ihren Beruf brauchen, sange Konate auf die Anlage warren müßen, wird dem Derrn Pfarrer in seiner leerstehenden Wohnung innerhald weniger Tage ein Telephon gelegt.

Dabei ist die Wohnungsnot in Kehdrücke nicht minder groß, als in anderen Orten, aber der Herschaften mit Handen und Kähen dagegen, daß obdachse Menschaften in dem seerstehenden Hander ein Unterkommen sinden mehren mehren mehren, aber der Herschaften mit Känden und Kähen dagegen, daß obdachse Menschaften in dem seerstehenden Hause ein Unterkommen sinden.

Unterfommen finden.

Ein Schulffreit

Seit 1914 ist die 82 Gemeindeschule, Mondit, Turmstraße 75, beschlagnahmt. Bei Ausdruch des Krieges war der Andau der Schule salt seinzeschaft, wahrend des Baues musten der Kassen in Privaträumen untergebracht werden. Im August 1914 wurde die Schule mit Militär belegt. Bom 31. 1. die 5. 3. mußte die Schule wegen Kohlenmangel stillgelegt werden. Tros des Militärs wurde der Untersicht notdiestig aufrechterhalten. Rovember 1918 wurde der Echule silr die beimkehrenden Soldaten ganz geräumt, die Kinder wurden nach der Wickesstraße (41. Gemeindeschule) dzw. Zwinglistraße (246. Gemeindeschule) umgeschult. Der Geosperre wegen mußte wieder eine Aenderung vorgenommen werden und samen die Kinder nach der Rostocker Straße (296. Gemeindeschule). Auch dort dauerte es nicht lange und die Kinder kamen wieder zur 41. und 246. Gemeindeschule zuräd. Im Januar 1919 sam dann die Erwerdsolsenfürforge in die Schultäume, welche sie die auf den peutigen Iag inne hat. An regelmäßigen Unterricht war gar nicht zu densen, man muß berückhäsigen, daß ein größer Teil Lehrer zur Kront mußte. Reben der förperlichen Berarmung ist dadurch eine surchtdare geistige Berarmung under er Kinder sind, dassen katissinden, dasen entsehie Kutztung ausgeldt. Die Kenntnisse unserer Kinder sind gerädez entsessigen Durch die Kundischen, dasen entsehiche Witztung ausgeldt. Die Kenntnisse unserer Kinder sind gerädez entsehisch werter Jugend katisseunden, de die Eltern nicht mehr mit ansehen kontissen. Die Knaden und Mädchenschule teilen sich in die Räume der Räddenschule, ein Idder sit nur dassür vorhanden. Seit Mai verhandeln die Elternbeitäte der 82. und 90. Gemeindeschale mit den Schuldesörden. Dit wurde gar teine oder eine sehr mangelbaste Auswort gegeden. Die Eltern wollten bis nicht länger hindalten lassen. Die wurde gar teine oder eine lehr mangelbaste Auswort gegeden. Die gar feine ober eine sehr mangelhafte Antwort gegeben. Die Eifern wollten fich nicht langer binhalten saffen, fie beschlossen am 10. 12., vom 11. 12. ab in den Streit zu treten, die zu einem vollen Erfolg.

20. Verwaltungsbestet (Reinikendarf). Als erster Punts der Tagesordnung murde ein Antrag der unabhängigen Fraktion be-dandelt, der als ziel die Amtsniederlegung des dürgerlichen Bor-sieher-Stellvertreters Mitte, Bürgermeisters von Alttenau, hatte. Genosse Witte der Einmischung in ein schwebendes Ber-tahren und verlanaten Uebergang zur Tagesordnung. Rachdem von den Kommunisten die Sen. Scheibe und Fischer gesprochen und unser Genosse Witts dorf die erhobenen Beschnlösgungen durch tassächliche Beweise besegen wollte, wurde mit hilb der Kecks-lozialisten Uebergang zur Tagesordnung beschlossen. De Herr Witte seines Sisses froh werden wird? Wir beneiden ihn um seine robusie Ratur. — Ein Antrag der Kommunisten, von Ein-steine begründet, betraf als zweiten Bunkt den Ausban der Er-werbstosensürlorge. Weil etwas von Kommunalisterung darin die Acde war und von anderen däslichen Sachen, wollten die Bürgerlichen eine Zweitellung, d. h. sie wollten dem mehr chart-tativen Teil anstimmen, die prinzipiellen Forderungen aber ab-tativen Teil anstimmen, die prinzipiellen Forderungen aber ab-lednen. Genosse Sesse samten Broletariats, deskalb auch nicht in den Barlamenten, sondern im Kampse der lozialistischen Nassen gegen das kapitalistische Sustem zu lösen. Der Antrag wurde dann mit den rechtssozialistischen Stimmen ungenommen. Eine zahlreiche Zuhörerschaft deteiligte sich einmen ungenommen. Ante geben des Themas, so daß Genosse Lübenkontragte die un-zahlreiche Zuhörerschaft deteiligte sich einstimes ungenommen. Eine ab hün as ge Arastion der ei solcher Unierbesite. Gegen die Stimmen der Bürgerlichen wurde so beschaften. Die gen die Stimmen der Bürgerlichen wurde so beschaften. Die eine Zehu-gliedrige Kommission die de eingliederung der einzelnen Orte in die Unterbezirte vorgenommen werden soll. Der Kandword in Senzig, Der Kandsüberfall auf den Soge-mühlendesser Ströbel in Senzig dei Königswusterbausen, dei mühlendesser Ströbel in Senzig der Königswusterbausen, dei

Unterbezirke vorgenommen werden soll.

Der Naubmord in Senzig. Der Raubübersall auf den Sägemühlenbesiger Strödel in Senzig dei Königswusterhausen, dei dem, wie wir berichteten, dieser erichosen und seine Wertschafterin durch einen Brustschuß schwer verleht wurde, ist, vie die Ermittlungen der hießigen Kriminalpolizei jeht einwandsrei ergeben haben, von einer Verliner Verdreckbande verüht worden. Auf ihre Ergreisung ist eine Belohnung von 8000 Mark ausgesest. Siner der Täter sicht bereits hinter Schloß und Riegel. Auch die übrigen Ritglieder der Bande sind bekannt und werden eitzig gesucht. Es handelt sich um polnische Arbeiter, die sich in der Gegend des Schlesischen Bahnhoses unangeweldet ausbielten. Rach der Ausführung des Verdrechens wurde die Bande auf der Ausführung des Verdrechens wurde die Bande auf der Ausführen sie und die Beamten und eine Kupel trat auch einen der Gendarmen, doch prasste die Kugel am Unisormsnopf ah. Aunmehr eröffneten auch die Beamten das Jener, auch ließen sie einen Bolizeihund, den sie den fich hatten, auf die Verdrecher los. Dieser stellte einen von ihnen, der einen Armschuß erhalten hatte, während es den anderen gelang, zu entsommen.

Bur Beraubung des Postwagens, über ben wir gestern berichteten. erfahren wir, baß ein großer Teil der gestohlenen Pakeie bereits wieder herbelgeschafft worden ift.

Geschöffabrik Spandan. Wegen Ausstellung der Restliften und Abschlüsse sinden bis auf weiteres keine Auszahlungen von Uebergangsgebühren statt. Diejenigen Personen, welche ihre vorgesichtebenen Papiere bereits dier eingereicht, die Gebührnisse vorgenoch nicht empfangen haben, erhalten dieselben durch die Post dusgestellt. Es sindet also vorläusig an den Donnerstagen teine Bahfung mehr ftatt.

Boransfichifice Wetter für Berlin und Umgebung am Mitte woch. Troden und vielfach helter, bei ziemlich firengem Froft und icharfen öftlichen Winden.

Berleumdung als Kampimittel

Berkeundung als Kampsmittel
Die Iniernationale" veröffentlicht in der Rr. 43 vom Montag einen Artikel unter der lieberichtift "Beschämendes Vorgeben gegen eine Klassengenossen", in welchem behauptet wird, daß die Belegschaft und der Bertiedsrat der Firma A.C.G. Apparatosabril, Ackritraße, die Entlassung einer Arbeiterin verlangt und ducchgeset habe, weil diese früher den Ledenswandel einer Brostituierten gesührt habe. Dazu teilt uns der Betriedsrat mit, daß diese Vorhaltung eine böswillige Berkenndung der beteiligten Arbeiter ist, die ans parteipolitischen Gründen ersolgt ist. Ihrer Mostauer Anweisung entsprechend, haben die Bertasser des Artikels sich nicht gescheut, die Lüge als Kampsmittet gegen ihre Klassengenossen zu gedrauchen. Die Arbeiterin sie nicht wegen ihres stüheren Ledenswandels entlassen worden, sondern sie hat ihre Entlassung gesehlt hat. Als sie vor einigen Monaten wegen ihres unensichuldigten Fernbleidens entlassen werden sollte, sehte sich der Betriedsrat dassir ein, daß die Arbeiterin nicht entlassen delm wurde, sondern eine leichtere Arbeiterin nicht entlassen diese nuchte in Schichtwechsel ausgesicht werden. Darans diese nuchte nachte der Arbeiterin der Arbeiter wieder sern und beschwerte sich nach dies Arbeiterin der Arbeit wieder sern und beschwerte sich nach diese Arbeiterin der Arbeit wieder sern und beschwerte sich nach diese Arbeiterin der Arbeit wieder sern und beschwerte sich nach diese Arbeiterin der Arbeit wieder sern und beschwerte sich nach diese Arbeiterin der Arbeit wieder sern und beschwerte sich nach diese Arbeiterin der Arbeit wieder sern und beschwerte sich nach diese Arbeiterin der Arbeit werden. Darans diese Nachen deim Reister darüber, daß ihr auf ihr schriftliches Berlangen ihre Hapiere nicht zugeschellt werden. Darans diese dann auch erhielt.

U. S. A. Mitglieber Berfamwlung ber Besselbungsarbeiter, Genosse Abramowitsch reserterte in der am 13. Dezemder stattgesundenen Bersammlung über die wirtschaftliche Lage Kuhlands. Er führte aus, dah die Rommignisch in Ruhland ein Bersuchselde errichtet haben, um die Prazis des Kommunismus nachzuweisen. Bischt eines jeden sozialstisch deusenden Russen sein von deteriat Deutschlands über die taisächlichen Terhältnisse in Kuhland aufzuklären, auch auf die Gesahr hin, von den Kommunisten als Konterrevolutionär verschrien zu werden. Die wirtschaftliche Lage ist zur Zeit troitlos, die russische Andustrie erzeugt an Kabristaten nur 6—10 Brozent dersenigen Menge, die vor dem Kriege derzestelt wurde, die Fadrisch ähneln großen Graddenkalern. Die Bosschwistenberrschaft dat den Broduktionsrückgang nicht nur urcht ausgehährten, sondern logar beschleunigt. Im Juni 1919 alles lazialisert, die Geschäfte versiegelt, ober keine Staatsmagnzine eräsinet. Bestandsverzeichnise aun den versiegeten Geschäften wurden nicht aufgenommen, so das ein großer Teil der im Wege des Schleichgandels vertriebenen Waren aus den lozialiserten Geschäften Kammt. Bei der Sozialisierung bat die Organisation vollkändig versagt, nicht nur hier, sondern auch deim Ernährungspelen. Das Geheimnis des segreichen Vollchemismus ist die russischen Kauernschaft, er ist als Eigensümer Aleindürger. Insaste lied Sozialisterung dater in war revolutioner, aber seilen Kaulistionen entstehen arose Vauernausstände, deren Unterdickung wochenlang daueri, die Ernährungslage ist daher lür die Stodtbendisterung die dentbar traurigste. Einer besteren Instendikung wochenlang dauert, die Ernährungslage ist daher lür die Stodtbendisterung die dentbar traurigste. Einer besteren Instendikung wochenlang dauert, die Ernährungslage ist daher lür die Stodtbendur den Bolischeidung dauerigengeben, wenn die menschemitischen Tendenzen den Bolischeidung darch in den kunden den der Kandenzen haben. II. 65. AL . Mitglieber . Berfammlung ber Belleibungearbeiter,

Die Forberungen ber Angestellten ber Metallindufirie. Die nen eingereichten Forberungen ber Angestellten ber Deinflinduferie finden bie Unternehmer ju boch und nicht ben gegenwärtigen Berfinden die Unternehmer zu boch und nicht den gegenwörtigen Bere hältnissen entsprechen. In einer jest statigsjundenen Ausivrache zwischen Bertreitern der Barteien murde dies wiederum sesusche zwischen Bertreitern der Barteien murde dies wiederum sesusche zwischen Bertreitern der Barteien murde dies wiederum sesusches und weiter auch die Taisade, daß nach der Anstick der Metallindustriellen direkte Berhandlungen erst gar nicht beginnen sollen. Sin Schiedsgericht soll endaglitig entschieden, Donnerstag, den 18cd.Artsadend 6 % Uhr, sinder in der "Neuen Beste" (größer Saal), Halendeide toszisch, eine Bertallindustrie saat Unier banden organisterten Augestellten der Metallindustrie statt. Unier dem Thema "Unsere Korderungen und die Metallindustriessen" wird über das discherige Schälas dieser Korderungen der keit werden. Ebenso wird man Beschlich sassen über das voeltere werden. Ebenso wird man Beschlich solle genan orientiert sein wolken, müssen in dieser Verlammiung undedinat anweisend sein, da es sich sa auch um ihre ureigenften Interesien handelt.

Jur Lane des Streits der in Geschäften und Industriedänsfern

da es sich ja auch um ihre ureigensten Interesien handelt.

Jur Lage des Streifs der in Geschäfts und Industriebäusern tätigen Porisers, Fahrstubissäher und Seizer nahm eine Branchenversammlung Siestung. Dieher wurde berichtet, daß Ach an dem Streif 1956 Kollegen und Kollegiunen von 237 Betrieden der teiligten. Die Forberungen, die sich in Söhe von 237 Betrieden die 220 Mart pro Neche dewegten, lind von 217 Unternehmern sür 1910 Kollegen auerkannt worden, so daß der Erfolg der Bewegnung, die erste dieser Aranche, ein zuseledenstellender ist. So wurde des schlossen, dem Erfolgen, dem Errelf aufzuheben, und in Anderrach der zu erwartenden Ereigerung der Preise ist Ledensmittel und sonifiger Gedrauchsgegenstände die Branchenseitung benuftragt, mit der Tarissonmission in orneute Tarisberatungen einzutreten.

Gebrauchsgegentiande die Brandenteitung benuftragt, mit der Taristommission in erneute Tarisberatungen einzutreten.

Lohnbewegung in der Berliner Handelsgärinerel. Durch die ständig fortichteitende Temerung wurden die Arbeitnehmer gewungen, den Lohntaris zu fundigen. Die auszeit gezahlten Grundbenlöhne 3.40—4.00 M. für Gehissen. Ind die niedrigsten für einen gelernten Berus. Beantragt murde eine 25 prozentige Lohnerhöhung. Die Arbeitigeder sund eine eine 13 ugefindenisse und machen. Sie sehnen jedoch die gesehlte Forderung ab, mit der Begründung, diesen Lohn nicht zehlen zu können. Da bereits im Reiche höhere Löhne zohn nicht zehlen zu können. Da bereits im Reiche höhere Löhne gesahlt werden, und seit April d. I. eine Lohnausbesseung nicht erzoigt ist, sud zweisellos andere Gründe sit die absehnende Halting der Handelsgäriner aussichlingen arbeiten. Den Hauptwiderstand bestiem der Andelsgäriner aussichlingen arbeiten. Bon dieser Geite mit mit oster Rastiniertheit derauf hingearbeitet, überhaupt leine Tarise absuhchließen. Durch die Prazis des Berliner Demobilmachungsammisters ist diesen Herren der Raden gesteit worden. Frahlodend wird auf die Emischeldung antäusich der Absehnung der Bertiner Kampfanjage. Wir werden der Abertung der Arbeitgeber bedeutet Kampfanjage. Wir werden den Kampf nicht schenen. Die Arbeitechalt dieser Erzuppe hat es bischer bewiesen, das seine Leibt in Eine Kampfanjage. Wir werden, das pielsach franen und Rädden, selbt in Füllen, wo die Mönner und Bäter organisert sehn, die Tarisläden woh dem Berhandiungswege beigeleat wurden. Erwähnt son die Mönner und Bäter organisert sehn, die Tarisläden nicht sordern und so ungewollt zu Lohndrücken wotden. Vie Uhr, in den Gophiansälen. Sophienkiage 17/18, statisinder, wird sich nicht sorden werden. Beitiwoch, den 15. d. M., abends 71/18 ihn die eingeleiteieren Lohnbewegung sowie mit den vorhandenen Wissinden in den Beitrieben beschäftigen.

Butarbeiterverband. Um ben Beblleftigften unter uns eine icheibene Weifnachisfrende ju bereiten, fiaben Berbandsvorffe und Berbandsausichut folgenbes beichloffen:

und Gerbandsausjauf folgendes beichlossen:

1. Mitglieder, die 52 Wochenbeitröge an den Berband geleichgen und zu Weihnachten mind sterb 3 Wochen arbeitslos stowie franke Mitglieder, die 3u Weihnachten ausgesteuert, dallen eine einmalige Unierstätzung in Veitragotfasse 1 von 20 Beitragotfasse 2 von 16 M., Beitragotfasse 3 von 12 M., Bei

Anfpruch auf Diefe Unterftiligung haben unterftiligungsberechtligund ausgestenerte arbeitslofe Mitglieber fowie ausgestener franke Mitglieber.

2. An alle invaliden Mitglieder und an Witmen unserer mistenen invaliden Mitglieder, soweit fie bedürftig find, eine et malige Unterfilligung von 50 M.

malige Unterstützung von 50 M.
Betr. Sonderbeihilfe für langfriftige Erwerheles. Alle ib jenigen Mitglieder, welche am 1. Dezember d. I. noch arbeitist waren und in den vozungsgangenen G Wonaten nichtens ab Wochen Erwerhslosenunterstützung dezogen haben, kommt in M Woche vom 13. bis 18. d. M. eine Ertraunterstützung zur Ib-zahlung. Meldungen müssen bis zum 18. Dezember 1820 b unjerem Bureau. Sodostianstraße 37,28 eingelaufen sein. Geband beihilfe gezahlt wurden, Deutscher Verleidungsarbeiter-Ferdahl Hilate Berlin, Schaftlaustraße 37,38.

Mus ben Organisationen

2000 Dell D'Egattelfattenten.

5. Fin-iff. Mitimed, obendo I ilht, Sithung der tommunalen Kommilien Commission und fosse Genolien, die Medicaltente K. d. D. E. Mitaltinder der Kommilien und fosse Genolien, die hit kommunale Angeledelten überospieren, find eingestaden.

7. Oblivit. Die Verliese und Adellungsführet werden gedeten, die Some liken der Kinderschunkommilien ishart an den Kollieter August Dietrich, Konis not St. die anderen der St. die Angeleden.

15. Oblivit. Bilimoch, 755 Uhr, Gligung der tommunalen Kammiljieuen i.

22. 14. und 15. Ableitung dei Broun. Mithelmskadener St. 21.

15. Diffrit. Frauenerdelte und Riaderligunframmilien. Artikunch, 15.

22. 16. and 15. Ableitung dei Broun. Mithelmskadener St. 21.

16. Diffrits werden biedduch aufwelderheit ihre Kinderpali anangeben, den 29. Diffrits werden biedduch aufweldert, ihre Kinderpali anangeben, dang deim Genolien Weißert, Chiliptonicke. 10. s. 8. Tr. späiehens die Stender.

obend.
Cherlotiendurg. Mittwech, 16. Dezember, obendo 7 Uhr, Mitgliederverless lung im Valladaus, Kannanfrade.
Cherlotiendurg. Der Ertrazohiadend der 1. Gruppe füllt am Mittweck 2 Anlak der Mitgliederverlemmalung im Vollscheus and.
Mitwerdenf, Gewargendurf, Grunzerfte, Mitgliederverlammlung nicht der Leibengen, Nittweck, 7 Uhr, in der Erfferiedenle-Schale in Wiltereise Liebens margen, Kittweck, 7 Uhr, in der Erfferiedelle-Schale in Wiltereise Richen. Gebenste Giebenst Gitche. Das Niebenst ders der Anangemalt hält Cap.
Kritte. – Die Niehmenfischer findel vernundstille erk am Nanhog, den 20. Diember, um 3 Uhr, in der Gettlienische am Mitgliedurger Play finit.

Bereinshalender

im Mebizinafaurt ber Giabr vertin, gewonen.
Referm in der vonnanneien, Sibe wildommen.
Ere Profeserieringende, Afthe wildommen.
Die Borfigenben ber einzelle.
Deingenvon millen dinnen zweber Tage bie Katten zum Weihnachtelet vom wasen Reinsberg, Bromberger Str. 3, abhoire.

Geschäftliches

Wir verwellen unfere Lefet auf bas hentige Inferat ber Buchbandtung geffe

Alexanimorilich ihr die Robaffien: Emil Rabeld, Berlin. Danimorifich für den Inferntenteilt: Ludwig Komertinet, Karfederk. Berlagogensfentent. Archeite e. G. m. d. f. Beerlin. – Dend der Archeite Ernferei G. m. h. G. Berlin. – Dend der Archeite G. G. Berlin. T. Pleade Steche e. d.

il3' Naturheilverfahren

ber Raturbeilhunbe, Ballermerhobe, Rrauterkuren als auch ber Comdopathir.

lieber Dodo Seiten Text, mehtere 100 Abbisdungen, farbige Kunlibeilagen.
3 angtomifehe bis in bie ülebulten Teile gorfendere Okiodesse
Uden den Bau des menschlichen Rörpers'i Roys — Ange — Olafe — Ohr — Gen —
Mundschlie — Schlind — Rehlkopf und Lunge.
1 farbiger Asbestallas (8 Teicin): Die Catwistung des Menschen vor der Geburt.
1 jarbiger Milds der Helb und Kührpffangen, jowie der esbaren und giftigen Filhe.

2 greße Bradibande & 106 onn. mit Bobtungs- nur 20 Mart. Die Bieferung ber Werkes erfolgt ohne Engahlung, fiebe Beftellichein.

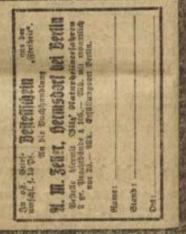
Spiralbohrer

Crmcrbetatige

Merwens und Bungenleiben, Welppe, Wennem und Wodjenbettfrankhelten, Webllemutterkennkhelten, Rinberbraundreiten, Glofchichtenkranftheiten, Edmanneridinft uim, bebenbelt.

Behandett find auch die fo gräftlichen Sauthranubolten, wie : Schuppenflechte - freffende Flochte nut Chrofutofe.

Buchbandlung M. DR. Feller, Bermoborf bei Barlin. Bolideculonts Rr. 18524 Berlin NY 7.



amer d m iehen Gütt triten

türm Japas Beffer

then wir

man Co II tion [last a burdy sind

Milli

n be

Muge

nat

Senft.

jahr

in be

M

ind теб

auf

Pro

em

ben

füh

HOC MIN

ES. ein

Sis lur

Yodes-Anzeige u ber Radit jum mabend entschilef um-Genoffin

Berlaugt den Enfraf von Grauen. Lick, "Wille du orm und unfre-teiden?" (II Geg.), penin Ein-nibung von 40 Nig. vin der inchandlung "Freibel.", Beelre liche S-B.

Asemeine Oristrantentaffe Berlin - Steolik Bekanntmachung.

Die Bentreter ber Albeitgeber und Berficheren im Ausschnit werbert hiermit zu ber am Mitietwoch, ben 22. Dezember 1020, abrubs 7 21hr im Wirschaus "Dobenzollern", Mutteiftroft 2, bier,

Ausschußsitzung

In ge s s y b n u n gt 1. Meffenung bes Saushaliptanes für 1021. 2. Wahl bes Musichnfer für bie Beufung ber Rechnung bes

laufenben Jahren.
3. Beriche aber Die Tagung bes Sanptverbandes beuticher Ortekrankenhaffen in Caffel.

4. Berichtebenes.
Der Morftanb:
Der Morftanb:
D. Bigalke, Confpender.

Für die schulentlassene Jugend

ins Leben hinein

Für die lugend zusammengestellt von

發達官 [論語]

6g. Engelbert Graf Beile Agestallers Gebunden 8 .- M.

Organisationen wollen sich des Be-

nahme in allen Spehitionen bes Bereit.

4. — Befahlifteffeller Berlin C.2, Areite Strafte fieb

leine Anzeigen

Das Usberichritiswest I.— M., jedes weitere West im Text 1.50 M. netts; Ctellengejuche: Reberichrijtsvecrt1.60 M., jedes weitere Edort im Text I.— M.

Verhäufe

Rie burge Beit. Gur 2

unbTespickischer. Wenter Ertre Weilnachtsungsbere. Gerch größe und elleitige Abschiffle it es uns miglich, slogende Acilies is sehr blätigen Preisen abzus-aben! Gmbinen. Endekvour. Miere 7,50, 8,50, 13,50, 16,50, Kürpliergardinen. Derrichtle, 18.— 80,— 100,— 125,— Madresgardinen. reindeckton, beileitle, 185,—, 185,—, 275,—, Jalbhorts und Denkilvere. 72.—, 85,—, 110,—, 125,— Beilbechte eine und profeseile. 15.—, 25.—, 25.—, 20.—, Beilbechte eine und profeseile. 15.—, 25.—, 25.—, 20.—, Rennendere. Depositeile. 195.—, 25.—, 25.—, 20.—, Rennendere. Denkilvere. Beilbechte. Beilbechte. Gerfrenniser. Beidern, islaiers kollen. Beitvorlagtz. Gestellen. Beitvorleitskäufer. Gestellen. Britzenniser. Beidern. Islaiers kollen. Beitvorlagtz. Gestellen. Britzenniser. Beidern. Beitre. Britzenniser. Beidern. Beitre. Britzenniser. Beidern. Beitre. Britzenniser. Beitre. Beitre. Britzenniser. Beitre. Beitre. Britzensche St. d. am Morispiles, kein Loben. In-Britzensche Beitre. Beitrennise. Butte. Britzensche Beitrennise. Butte. Inches Beitre. Beitrennis. Butte. Inches Beitre. Beitrennis. Beitre. Britzensche Beitrennis.

Belegenheitonanf. Etbis

Mitter, Gehillpfer, Bates meiner genau echren). Gelets toto, Anfagt, Guanna, Seltangung nerben verlieben. freifte hofen and renme Mahnibe Stratiliste ind in Masko-indie 120.— in eindet Jabel-indie 120.— in eindet Jabel-indie 26 erfahreringer in der inder Weidereringer in Genfa-tere Gerfahrert in Ernfa-tiene Gerfahrert in Genfa-tiene derfahrert in Genfa-tiene deposterien. Genfalde-kens Schönbafer über 115 (niegbahnhaf-eindebahnhaf). Rrengfliebfel Rotfüchle 120,-

Spattbillig, Mogetneue Krus-jachle, Siberfuchte, Jobelfichte, Shunbab agen, Bomenpelle mantel, Immentoficue, Dauer

Seusffen! Hagigne, lither, Edilipier, Angline, Empemene.

Möbel

Chalfetongues 200.— bis 20.—, Imbeupläschofen, Anf-egematrahen, Patenimatenben 100.—, Welber, Stargarber crafte 18.

Canenmanter ochten.

Cchlafzimmer bankel ge-heise, mit echtem Marmar, gie-fallifieren Glas, breibelligen jutiolistinarrehen, Seibien, zendunchelter 2000. -: Mada-zoni-Micheler 2000. -: eich Magiehtifder wir Berbindung Mungiehtifder wir Berbindung, und Mundich gebeit 480. mich Munich gebeigt 480.— MobelsRamerling, Raftunien-ther tie, um Weinbergmorg.

Challelongues 180,— bie 600,— menalbenes 220,— bis 2000,—, weihe Chiafetenest Meine, Auguster, IIe, thugh.

Ruchen, moberne, mit unb

Control of the Contro

Chilafilmmer, eiche, nubb., meih, 320. ..., Sende gebrüscht Köden bin. ..., prima Emallie lack. daktungseielicherung, Nadelungseielicherung,

Fahrräber

Jahrrabgummi billiger meifterumfie mier.

Werkzenge u. Majchinen

Clektrischer Einke Tradt, Kadel, Chen, Moie Geldlampen, iswis alle Ju lationswaten. Cindanissent Acceptable 62 (Moghe 663

Dyname und Spulenbeabt kauft Clebrieburran Lange friche 271 (Alexander 2000).

Bundhergen, abe unt

Raufgesuche

Berichiebenes

Unflebelungen

Selbstbau

Verlagagenossanachaft Freihoit e. G m. b. H. Ablottnug Bushhundel u Bortin C2, protto Str. 8-9 Galenbrite 93. Besuchen Gie unsere Weihnachts:

Den gangen Tag geöffnet. Verkauf bis I Uhr abends. Breite Strafe 8-9.